

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 20
Titel: Donnerwetter - Auch Streit muss mal sein (24 S.)

ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

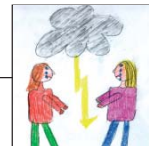
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Donnerwetter - Auch Streit muss mal sein

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Auch Streit lässt sich erlernen

1-3

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Habe ich mal Streit mit dir
- Das gehört mir!

4-5

6-9

Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Hannah und Lena streiten
- Sorgen um die Eltern
- Der Streit um die Eier

10-11

12-13

14-16

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Kartoffelduell
- Stille Post
- Streitschlichtung für ältere Kinder

17

18

19

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

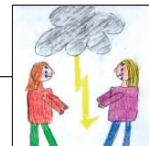
- Sorgenpüppchen

20-21

Kochen - Genüsse für kleine Feinschmecker

- Versöhnungskekse

22-23



Auch Streit lässt sich erlernen

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Streitgründe und Verhaltensregeln • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschecke <ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 Minuten
---	---

Die Erzieherin versammelt die Kinder im Stuhlkreis oder in der Kuschecke. Sie beginnt mit der **Wissensvermittlung**.

Warum streiten sich Eltern?

Es gibt viele **Gründe**, warum sich die Eltern streiten:

- Weil auch die Eltern nicht immer einer Meinung sein können.
- Weil die Eltern sich mögen und es ihnen deshalb nicht egal ist, was der andere denkt.
- Weil die Menschen verschieden sind und verschiedene Wünsche haben.

Wenn sich die Eltern streiten, ist das für die Kinder schwer auszuhalten. Die meisten Kinder haben große **Angst**, dass der Streit nie mehr aufhört und sich die Eltern eines Tages sogar trennen. Viele Kinder haben sofort **Schuldgefühle** und denken, dass sie an dem Krach die Schuld tragen.

Vor dem Streit sollte man aber nicht immer Angst haben. **Streiten ist notwendig!** Es kommt allerdings darauf an, wie gestritten wird. Ein Streit, bei dem nur gebrüllt und die Türen geschlagen werden, führt zu nichts. Die Stimmung zu Hause kann sogar immer schlechter werden, wenn sich die Eltern nicht „gut“ streiten können. Ein Streit, der die Lage klärt, ist dagegen gut. Die Menschen sind verschieden und haben verschiedene Wünsche - auch dann, wenn sie verheiratet sind. Beim Streiten lassen sich solche Unterschiede klären. Dann ist der Streit zwischen den Eltern auch gut und sinnvoll.



Donnerwetter - Auch Streit muss mal sein

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Welche Tipps für gute Streitregeln gibt es?

Streiten kann bedeuten, dass der Kopf aussetzt, dass man laut und ungerecht wird und mit viel Gefühl reagiert. Das führt dazu, dass ein Streit oft ausartet und viel heftiger wird als notwendig. Bestimmte **Regeln** sollten Eltern und auch Kinder deshalb beim Streiten beherzigen, damit es nach dem Streiten mit der **Freundschaft** weitergehen kann:

- Ausrasten und Ausflippen ist verboten!
- Gewalt gilt nicht! Hauen, Kneifen und Kaputtmachen von Gegenständen ist nicht erlaubt!
- Mit Worten fertigmachen und den anderen beleidigen ist schlecht und unfair!
- Bei der Sache bleiben!

Die letzte Regel wird beim Streiten zuerst vergessen. Man fängt an sich über das Spielzeug zu streiten oder über die Frage, wer darf im Kinderzimmer was machen, und anstatt diese eine Sache bis zu Ende auszuhandeln, streitet man gleich über alles mögliche andere weiter: Wer darf bestimmen, welches Programm im Fernsehen geguckt wird? Wer muss heute den Kaninchenkasten sauber machen? Wer bekommt morgen sein Lieblingsessen gekocht?

Für Erwachsene:

Zu den wesentlichen Aufgaben der **frühkindlichen Erziehung** gehört die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Streitsituationen und die Lösung von konflikthaften Auseinandersetzungen. Sich streiten, sich selbst behaupten, nein sagen können - das ist wichtig für die **Autonomieentwicklung** des Kindes.

Aber das Streiten will auch gelernt sein. **Freundschaftsbeziehungen** sind dafür besonders günstige **Lernorte**, denn sie bieten den Kindern gute Bedingungen für die Entwicklung der zum Streiten notwendigen Verhaltensweisen: die eigenen Wünsche und Interessen aussprechen, die Bedürfnisse des anderen erkennen und berücksichtigen, Spannungen ertragen, Überzeugungsarbeit leisten, aber auch Bereitschaft zum Kompromiss, zum Nachgeben oder zur Selbstbehauptung entwickeln.

Freundschaften sind deshalb so günstig, weil die Freunde aufgrund ihrer **emotionalen Verbundenheit** motiviert sind, ihre Beziehung auch in stürmischen Zeiten aufrecht zu erhalten, Spannungen zu ertragen, kontroverse Standpunkte auszutragen, Kompromisse einzugehen und entstehende Zwistigkeiten zu einem guten Ende zu bringen.

Wenn die Erwachsenen den Kindern beim Streiten lernen helfen wollen, ist es wichtig, dass es ihnen gelingt, auch den Entwicklungsstand der Kinder zu berücksichtigen, damit diese nicht durch unangemessene Erwartungen überfordert werden. Die folgenden Ausführungen liefern Hinweise darauf, welche Auffassungen die Kinder von Streit haben und was für sie ideale Möglichkeiten der **Konfliktlösung** und der **Streitbeilegung** sind.



Warum trennen sich Eltern?

Die Eltern trennen sich, wenn sie merken, dass sie in zu vielen Dingen nicht mehr einer Meinung sind. So lange sie noch verliebt waren, haben sie vielleicht gar nicht richtig wahrhaben wollen, dass sie gar nicht so viel gemeinsam haben, wie sie dachten. Wenn sie aber schon einige Jahre zusammenleben, kann es sein, dass sie genau diese **Unterschiede** mehr und mehr stören. Wenn es dann im Alltag ständig Streit um Kleinigkeiten gibt, dann ist eine Trennung die bessere Lösung - für die Eltern.

Wer ist schuld daran?

Sehr viele Kinder denken, sie wären schuld, wenn sich die Eltern trennen. Plötzlich fällt ihnen ein, dass sie einmal frech zu ihren Eltern waren oder ihr Zimmer nie aufgeräumt haben oder dass sie sich in der Schule viel mehr anstrengen müssten. Aber solche Gründe sind niemals Anlass für Eltern sich zu trennen.

Alle Kinder sollten wissen: Sie sind für den Streit und die Trennung der Eltern nicht verantwortlich!

Wie geht es den Kindern dabei?

Es ist nur normal, dass es den Kindern schlecht geht, wenn die Eltern sich trennen. Sie sollten daher **Hilfe** suchen: mit Freunden oder der Freundin sprechen oder mit der Oma oder sonst jemandem in der Familie, der sie mag und versteht.